



Geschätzte Leserinnen und Leser

Am kommenden Samstag 4. Juli 2015 geht mit der 44. Hauptversammlung ein aussergewöhnliches und erfolgreiches Vereinsjahr zu Ende.

Die vor drei Jahren erarbeitete Strategie «FC Attiswil 2012 – 2016» hat mit dem Garderobenanbau und dem Aufstieg der ersten Mannschaft in die 3.Liga einen hohen Verwirklichungsgrad erreicht.

Der Juniorinnencupsieg war noch das Pünktchen auf dem ‚i‘ in diesem spektakulären Vereinsjahr und dokumentiert eindrücklich die gute Arbeit vieler Vereinsmitglieder.

Wir haben in den letzten drei Jahren gute Fortschritte erzielt, wir haben aber immer noch Verbesserungspotential. Der Vorstand und der ganze Staff

werden weiterhin im Interesse für eine gesunde Zukunft unseres Vereins arbeiten. Ich freue mich schon heute, zusammen mit vielen Mitgliedern das Vereinsjahr mit der kommenden Hauptversammlung abzuschliessen und auf das neue anzustossen.

*Der Präsident
Heinz Hohl*

Cupfinal Juniorinnen

Cupspiel: FC Attiswil – FC Thal United
2-2 / 4-3 nach Elfmeter

Datum: 14.05.2015

Aufstellung: Steiner, Marti, Dietrich S., Costa, Voll, Guldemann, Dietrich N., Steffen P., Steffen B.

Ersatz: Tasholli, Mravak, Kurth, Speck

Abgemeldet: Bürki (nicht spielberechtigt), Scheidegger, Corea

Verlauf: 10' 1-0 Dietrich, N., 46' 2-0, Tasholli, 50' 2-1, 75' 2-2.

Frühzeitig fuhren wir los auf Kestenholz wo unser Cupfinal gegen FC Thal United stattfinden wurde. Nachdem wir das Feld inspiziert und die letzten Formalitäten erledigt hatten ging es dann in die Kabine, zum Umziehen und den Matchbespre-

chung. Wir starteten das Spiel konzentriert und in gewohnter Aufstellung, mit den gewohnten Zielen und die gewohnten Abmachungen; schlussendlich hatten wir den Gegner so das letzte Mal geschlagen! Schon nach 8 Minuten mussten wir

Costa auswechseln, die mit einer Oberschenkelverletzung am Spiel gestartet war; trotz dem Tape waren die Schmerzen zu stark und der Bewegungsverlust zu gross. Speck übernahm die Position in der zentralen Verteidigung. Immer wieder gelang es unsere Stürmerin Dietrich N., sich in den freien Raum frei zu laufen und ihre Gegnerin abzuschütteln, in der 10 Minute bekam sie den idealen Pass in den Raum von Steffen B., dazu. Auge in Auge mit der Torhüterin schob sie den Ball zwischen den Beinen der Torhüterin ins Tor. Wir hatten einige schöne Angriffe und auch kleine Möglichkeiten, bis dann in der 25 Minute drei Gegnerinnen



gewechselt wurden. Die neuen Gegnerinnen waren fitter, griffen mehr durch und so kam es zu einige gefährlichen Momente. Wir hatten Glück, dass kein Gegentor fiel.

In der zweiten Halbzeit, frisch zugedeckt mit Moralin und verbaler Kampfgeist, versuchten wir das Spiel in die Hand zu nehmen. Unsere Gegnerinnen wollten dabei nicht mithelfen

und waren uns etwas überlegen. Trotzdem kamen wir immer wieder zu kleinen Torchancen, so auch in der 46' Minute, als Tasholli plötzlich alleine vor der Torhüterin stand und das 2-0 erzielen konnte. Mit noch mehr Vehemenz startete Thal United eine Daueroffensive, die dann schon vier Minuten später zum 2-1 führte, die Gegnerinnen waren schneller in der Um-

schaltung und wir konnten das Tempo nur knapp (oder eben knapp nicht) mithalten. Damit war es nicht getan, Thal drängte uns zurück und unsere Verteidigung wurde einige Male überlaufen. Auf der anderen Seite hatten wir ein Paar Konterchancen. Fünf Minuten vor Schluss fiel der Ausgleich, weil wir zu wenig konsequent verteidigten. Das führte zum Elfmeterschiessen und das lief so:

Telegramm

1-0 Dietrich N.

1-1

Guldemann trifft den Pfosten

Steiner hält

Kurth trifft die Querlatte

Steiner hält

Steffen trifft die Torhüterin

Steiner hält

2-1 Speck

Steiner hält

Ja gut gelesen, unsere

Torhüterin hält 4 (!!!!) Elfmeter.

Gratuliere zum Cupsieg!

Liebe Grüsse, Erwin

Strategie des FC Attiswil

Die Strategie des FCA sah im Juni 2014 wie folgt aus:

2014/2015

- integrieren von 3-4 Junioren B in die 1. Mannschaft
- In Gruppenarbeiten Ballkontakte und Technik verbessern
- Klare Aufgabenverteilung zwischen Trainer und Assistent.
- Niveau anheben, Rang ist sekundär.
- Kader 20 Mann

2015/2016

- Spitzenrang 4. Liga
- Kader 18 Mann

2016/2017

- Aufstieg in die 3. Liga
- Kader 18 Mann

Nun haben wir im Januar 2015 nur das Ziel geändert, man sah, dass in dieser Saison ein Aufstieg möglich ist.

Nun haben wir in der Saison 2014/15 den Aufstieg in die 3. Liga schon erreicht. Hier den

Spielern 1. Mannschaft und dem Staff Markus Kurth und Pepi Caruso ein grosses Dankeschön!!

Mit 2-3 Verstärkungen wollen wir unsere Strategie fortfahren und in der Saison 2015/2016 nicht absteigen und in der Saison 2016/2017 eine etablierte 3. Liga Mannschaft stellen. Das heisst wir werden nur neue Ziele setzen, die Strategie bleibt!!

Der Sportchef: Walter Bohner

Die erste Mannschaft war im Trainingslager

Die erste Mannschaft kehrte am Montag Abend vom 16. März 2015 unverseht und verletzungsfrei vom fünftägigen Trainingslager aus Mallorca zurück.

Es war eine intensive Zeit mit Trainings und kulturellen Anlässen.

Nun, die Reise begann am Donnerstag Morgen früh um 4.30 Uhr beim Clubhaus. Selbstverständlich kam Nöge zu spät und Fipu hatte eine abgelaufene ID bei sich. Jeder musste nur noch den Ball, das Dress und die Einlaufleibchen im Koffer verstauen, welche Florian für uns vorbereitet hatte. Bei Rämси war das noch schwierig, weil er lediglich mit einem Handgepäck einmarschierte. Zugegeben, die Bedingungen bei Easy Jet sind auch sehr restriktiv. Alles im FC Bus und in einem Zusatzauto verstaut, begann das Abenteuer.

Fahrt, Check-in, Formalitäten und Flug ohne Zwischenfall!

Die Regeln waren aber auch unmissverständlich: Kein Alkohol vor den Trainings, pünktliche Abfahrten und jeder erscheint zum Frühstück.

Die beiden ersten Regeln wurden immer eingehalten, die letzte haben wir nach dem zweiten Tag aufgehoben, weil die Busse das Budget sprengten.

Das Hotel lag 20 Minuten vom Flugplatz und vom Kunstrasenplatz entfernt, direkt am Ballermann an der Schinkenstrasse. Das Wetter war ausgezeichnet und das Hotel tadellos. Das erste Training fand gleich am Donnerstag Nachmittag statt. Der Trainer wusste, dass dies das einzige Training sein würde, an welchem die volle Aufnahmefähigkeit



vorhanden sein würde, wegen der steigenden Müdigkeit. So war es auch anspruchsvoll aber der Einsatz dann auch tadellos und das erste Element „Spieleröffnung und sicherer Spielaufbau“ konnte eingeübt werden. Der erste kulturelle Ausgang war verdient und konnte beginnen.

Die drei Youngstars Oester, Seve und Lukas wurden in die Geheimnisse der Botengänge und Bedienungen eingeführt. Die Bälle mussten gepumpt und das Material gewartet werden, Getränke mussten ausserdem immer in Griffnähe sein. Knüsel musste ab und zu aushelfen und die Hamburges etwas führen, am Ende des Lagers klappete dies dann schon ganz gut.

Am ersten Abend begingen fast alle Spieler den Anfängerfehler, den richtigen Zeitpunkt zum nach Hause gehen zu verpassen. So sah sich Rüeggi mit einem Stockfehler an d rBar kon-

frontiert und Remo und Luca mussten um Mitternacht lästige Strandverkäuferinnen mit Hamburger und Pommes abwehren. Stifu hatte von seinem generösen Trainingseinsatz etwas Rückenschmerzen und musste seine Zigaretten im Sitzen vom Boden aufheben.

Am Freitag fanden zwei Trainings statt, das Morgentraining war sehr amüsant anzuschauen, Remo musste zum Beispiel Florian die Laufwege beim Einlaufen zeigen. Somit war auch das zweite Element „Mittelfeldpressing“ nicht wirklich erkennbar. Marcel konnte leider nicht teilnehmen, weil er sich am Vorabend irgendwie auf dem Kunstrasen verletzt hatte oder so. Tony und Yanick prahlten den ganzen Tag mit ihren Selfies mit Oli P. und wie sie Micki Krause abblitzen liessen. Am Nachmittag fand ein weiteres Training statt und nun war auch der Torwart wieder dabei

und wir konnte aus dem Vollen schöpfen. Das dritte Element „Kombination über Aussen“ war doch recht ansehlich. Auf dem Heimweg entdeckten wir, den während dem Training geheimnissvoll verschwundenen Ball. Ein Junge sass seelenruhig an der Bushaltestelle mit dem Ball daneben -nach Rämssis Intervention war ihm jedoch der Scham und Schrecken ins Gesicht geschrieben.

Das geplante Spiel vom Samstag Nachmittag fiel dann leider aus und der Platz war erst noch besetzt. Somit verschoben wir das Training auf Sonntag Nachmittag auf einen Naturrasenplatz. Dort sollte auch das vierte Element „Standards“ kurz ein-

studiert werden. Am Samstag Abend erweiterte der Tainer seinen bisherigen 200 m langen Ausgang vom Hotel zum Bierkönig bis zum Oberbayern. Nun konnte auch der Rest der Mannschaft die Selfies mit den Künstlerinnen nachholen und alle ware zufrieden. Somit stand dem Abschlusstraining vom Sonntag nichts im Wege.

Der Platz war bei unserer Ankunft immer noch belegt vom FC Landquart aber nach ein paar heftigen Wortgefechten, eroberten wir uns die Hälfte davon. Als wir verdient duschen gehen konnten, war der FC Landquart immer noch am Bälle suchen, in den meterhohen Dornengebüschen. Das pas-

sierte uns nämlich nicht, weil wir die bessere Seite nahmen und erst noch kein Ball über den Zaun schossen. Ausser Chrigu B. der schoss nämlich direkt und entgegen der klaren Ansage vom Trainer, den ersten Ball über den 70m hohen Zaun. Der gemächliche Sonntag Abend rundete das gelungene Trainingslager ab.

Die jeweiligen Transfers zum Hotel und Trainingsplatz waren stets pünktlich und die Betreuung von Carlos einwandfrei.

An dieser Stelle noch besten Dank an Ivan Meier Tours und Florian für die tadellose Organisation. Das nächste Trainingslager kann kommen.



Ein paar Worte von Markus Morgan - Juniorobmann FCA

Die Saison 2014/2015 gehört bereits der Geschichte an. Unser ganzer Fokus gilt bereits der neuen Spielzeit. Die Mannschaftsbildungen aller Teams wurden gemeinsam mit allen Junioren Obmännern durchgeführt. Die Piccolos sowie das F-Team werden weiterhin durch die Vereine autonom gestellt und geführt. Alle anderen Teams werden mit Spielern der Gruppierung Attiswil, Wiedlisbach und Wangen gebildet.

Teaminfos:

E: Neu stellt jeder Verein ein eigenes E-Team in der Meisterschaft. Die „Attiswiler“ Mannschaft wird aus Spielern beider Gruppierungspartner bestehen. Trainiert wird in Wangen, die Meisterschaftsspiele werden in Attiswil ausgetragen. Für das E wird ein Trainer gesucht.

Hast du Interesse, dann melde Dich bitte bei mir.

D: Die Mannschaft in Wangen kann aufgrund der Anzahl Spieler nicht mehr gemeldet werden. Nedim Nesirovic wird die Mannschaft in Wiedlisbach weiterhin trainieren.

C: Luciano Mirabelli bleibt der Mannschaft erhalten, sein Team spielt in Wangen. Der Fahrdienst für die Attiswiler kann aufrecht erhalten werden.

B: Niklaus Weibel wird das B eine weitere Saison betreuen. Gratulation für die abgeschlossene Saison. Das Team hat den ersten Rang in der 2. Stärkeklasse erreicht.

Die Rückrunde bescherte mir viele schöne Momente. Unsere Spieler wurden von den



Trainer durchwegs gelobt. Die Freude und der Einsatz aller unseren Vereinsmitglieder war stets erkennbar. Zwei Teams schnupperten jüngst sogar internationale Luft. Die Wangener C-Junioren die sich nach Berlin aufmachten, wie auch unsere



Juniorinnen die einige Tage in Holland verbrachten. Ich danke den Trainern sowie ihren Betreuern vielmals, dass Sie die Reisen ermöglicht haben. Aus eigener Erfahrung weiss ich, wie positiv und bleibend solche Erlebnisse sind. Herzlich gratuliere ich unseren Cup Siegerinnen. Mädels, das habt ihr super gemacht. Am 27.6. werden wir, alle Junioren FCA, die Saison gemeinsam ausklingen. Wir werden die Rodelbahn in Langenbruck rocken, hoffentlich mit vielen Mitgliedern.

Markus Morgan



Internationales Junioren C -Turnier 2015 in Berlin Charlottenburg

Am Donnerstag, 2. April 2015 / 19:00 Uhr begaben sich 19 Persönlichkeiten, 14 davon zwischen 14 und 15 Jahr alt begleitet von 4 Erwachsenen zwischen 17 und 65 Jahre, auf eine Reise. Das Ziel war Berlin. Übernachtet wurde in einer Jugendherberge. Die 4 Tagen waren perfekt organisiert.

Auf dem Programm standen Aktivitäten wie Ping Pong, Teilnahme Fussballturnier, Kinobesuch an. Der Höhepunkt war sicherlich der Auslug zum Olympiastadium. Zusammen mit über 44'000 Zuschauer wurden die C-Junioren Zeugen des ersten BL-Tor des Valentin Stocker. Das Spiel gegen Paderborn endetet 2:0 für Hertha. Die Kids kamen am Montag am Bahnhof an und konnten den Eltern glücklich und müde übergeben werden.

Mirabelli Luciano

F- Junioren



Am Freitag 24.04.2015 war's wieder dann soweit, unsere F-Junioren durften sich auf dem heimischen Lindenrain mit anderen Mannschaften messen. Dank der sehr guten Organisation – vom Platzwart über das OK bis hin zur Verköstigung durch unser FC-Hüsli-Team – konnten

die 13 Mannschaften und die zahlreichen Zuschauer ein tolles Turnier in 2 Stärkeklassen erleben. Erstmals wurde das heimische F-Turnier an einem Freitagabend durchgeführt, was nicht nur sportlich sondern auch im FC-Hüsli sehr erfolgreich war.

Unseren grössten Erfolg konnte zwar nicht am heimischen Turnier gefeiert werden. Dies wurde zum Ende der Wintersaison am Hallenturnier in Wangen a. Aare realisiert. Dieses konnte nämlich ohne Niederlage im abschliessenden Penaltyschiessen gewonnen werden.



Die Sieger: Oben: Claude (Trainer), Sophie, Jane, Manuel, Leon, Maik (Trainer)
Unten: Kilian, Louis, Jan, Levin, Lidart

F- Junioren

Am 20.05.2015 fand erstmals ein Freundschaftsspiel gegen den FC Bützberg auf dem Lindenrain statt.

Dies wurde zwar mit mässigem sportlichem Erfolg absolviert, dafür war die Verköstigung aller Junioren durch Pizza (Preis Hallenturniersieg), Pommes Frites und Getränken das Highlight.

Besten Dank am "Hüsli-Team" für Euren Einsatz zugunsten aller Junioren.

Kurz darauf fand am 23.05.2015 in Wangen a.A. ein weiteres sportliches Highlight statt. Dank sehr guten Leistungen aller konnten die 6 Spiele ohne Niederlage erfolgreich beendet werden.

Unser nächstes Juniorenturnier findet zum Abschluss der Saison am 28.07.2015 in Fulenbach statt. Für Unterstützung am Spielfeldrand sind die Kids und Trainer immer dankbar.

Zum Abschluss möchte ich mich gerne bei den Helfern, den Junioren und deren Eltern für Ihren Einsatz ganz herzlich bedanken.

Der Trainer, Claude Gyger



Gerüchteküche

■ Unserem Vizepräsidenten **Philipp Singer** ist es gelungen die Schmetter-Band von Polo Hofer an der Attiswiler-Kilbi am 1.8.15 ab 19 00 Uhr zu verpflichten. Bedingungen vor dem Auftritt 1 Liter Weisswein für Polo und danach 3 Tage Party mit Philipp an der Kilbi. Unser **Ehrenmitglied Hans Singer** übernimmt deshalb das OK – Präsidium von seinem Sohn.

■ **Remo Brudermann** und sein Gartenteam werden vom Gärtnermeister Verband für die

sauberen Umgebungsarbeiten beim Kabinenneubau mit der goldenen Rose ausgezeichnet! Verleihung findet am So 6.11.15 im Hallenstadion Zürich statt.

■ Unser **Präsident** und eingeleiteter Basler Fan, **Heinz Hohl** hat ein Angebot für das Präsidium des FC Aarau bekommen! Begründung er wisse am besten wie man wieder aufsteigen kann.

Heinz lehnte ab, weil er auch 2015/16 bei einer Aufstiegsfeier des FCA dabei sein will.

■ **News:** Beim Cupsieg der Juniorinnen B wurde mit Wasser gefeiert, da beide Trainer **Erwin Wensing und Damian Knüssel** keinen Alkohol trinken. Deshalb ein grosses „hallo, hallo“ an den Staff und die Juniorinnen B! Im Nachhinein stellte die FIFA-Rekurskommission jedoch fest die FIFA-Rekurskommission jedoch fest

Trainingslager B-Juniorinnen FC Attiswil



Mittwoch 15. 04.2015

Um 11:45 Uhr war Besammlung in Wangen an der Aare. Über Olten gelangten wir mit dem Zug nach Basel. Eine vierstündige Fahrt nach Dortmund stand uns bevor. Diese überstanden wir mit Lesen, Lernen und Stadt-Land-Fluss spielen. Als wir in Dortmund ankamen, hatten wir genügend Zeit, um uns im Dunkin' Donuts eine „kleine“ Stärkung zu holen. Damian durchstöberte den ganzen Dortmunder Bahnhof nach Nature Chips wurde aber nicht fündig. Diese Erniedrigung merkte man seiner stetig guten Laune nicht an. Die letzte Zugfahrt nach Enschede überstanden wir ebenfalls gut.

In Enschede wurden wir von Erwins Verwandten abgeholt und wurden zu unserer Bleibe gebracht. Leider mussten wir feststellen, dass die Zimmeraufteilung anders als erwartet war. Es gab nämlich ein Einer-, Zweier- und Dreierzimmer. Dieses Problem lösten wir so, dass wir aus dem Dreierzimmer ein Viererzimmer machten. Um den Tag schön ausklingen zu



lassen, fuhren wir mit den Fahrrädern, die wir für unseren Aufenthalt gemietet haben, in das naheliegende Grand-Cafe in Haaksbergen. Da wir alle Müde von der Reise waren, gingen wir danach schnell in die gemieteten Häuschen zurück und schliefen sehr bald.

Donnerstag 16.04.2015

Der erste Einkauf in Holland wurde von Erwin, Cécile und Nadine erledigt, während die anderen noch schliefen. Kurzerhand wurde das Frühstück zubereitet und leidenschaftlich verschlungen. Kurz nach dem Frühstück fuhren wir mit den Fahr-

rädern ins Training.

Auf dem Kunstrasen-Platz lernten wir Marien und Jeroen kennen. Marien und Jeroen sind zwei Kollegen von Erwin. Sie organisierten unser Training. Marien ist Torwart und trainierte Saskia, während die anderen der Mannschaft mit Erwin und Damian Ballführung und Passspiel trainierten.

Zum Schluss machten wir eine Torschussübung. Als das Training eigentlich schon vorbei war, bombardierten wir Erwin, der im Tor stand mit Torschüssen.



Nach einem schnellen Duschen fuhren wir mit etwas Verzögerung mit der ganzen Mannschaft zum Einkaufen. Vor dem Supermarkt lernten einige der Mannschaft holländischen Fisch (Haring und Kibbeling) kennen. Dieser schmeckte sehr lecker. Um 16.00 Uhr assen wir zu Mittag oder schon fast zu Abend. Es gab Spaghetti mit Tomatensauce und Fleisch.

So gegen 17.30 Uhr sind wir mit dem Velo nach Rekken zum Match gefahren. Wir hatten ein Freundschaftsspiel gegen die Juniorinnen des SC Rekken. Wir bekamen drei Spielerinnen vom SC Rekken, denn wir spielten 11-er Fussball und wir waren nur zehn Spielerinnen. Das Spiel gewannen wir 3:0. Beim Match haben wir gut zusammen gespielt haben, aber wir müssen noch etwas mehr Ruhe in unser Spiel bringen.

Nach einem Abstecher ins Clubhaus, indem wir Frikandellen, Pommes Frites und Cola bestellten, ging es wieder nach Hause. Es dauerte nicht lange da lagen alle in ihren Betten.

Freitag 17.04. 2015

Wie immer begann unser Tag um 9 Uhr mit einem holländischen Frühstück. Da sassen wir und warteten auf Damian, leider bemerkten wir schnell, dass er nicht fähig war einen Wecker zu stellen. Kurz danach kam Erwin's Frau bei uns vorbei und ass das frischvorbereitete Frühstück von Erwin kurzerhand weg. Am Morgen stand Kloot-



schierten auf dem Programm. Es traten die Bewohner unserer beiden Wohnungen gegeneinander an. Mit viel Glück gewann die Gruppe von Erwin eindeutig.

Nachdem gab es eine Pause, bei der wir uns auf das Training vorbereiteten. Von 14 Uhr bis 16 Uhr trainierten wir beim Verein HSC 21, in dessen Erwin früher Mitglied war. Wir übten Doppelpässe und Flugbälle. Ganz am Schluss machten wir noch einen kleinen Match. Erst um 17 Uhr nahmen wir die nächste Mahlzeit zu uns. Damian kochte auf Wunsch einer wunderbar-tollen und sackstarken Spielerin aus Flumenthal (Sarah Marti, 16) Risotto. Zum Dessert gab es noch Schokoladen- und Vanillepudding mit Streusel. Nach

dem Essen hatten wir ein wenig Stress und mussten sofort abwaschen, damit wir um 18.15 Uhr wieder bereit waren. Wir wurden mit dem Auto abgeholt und fuhren nach Hengelo, damit wir den Match der Damen vom FC Twente schauen konnten. Sie spielten gegen den belgischen Verein Gent. Das Schlussresultat war 2:1 für den FC Twente. Es liegen Welten zwischen uns und diesen jungen Fussballerinnen. Nach dem Spiel hatten wir noch ein „Meet & Greet“ mit den Frauen vom FC Twente. Sie haben sechs Mal in der Woche Training und die meisten davon spielen schon über 10 Jahren Fussball. Die eine davon ist sogar schon seit 22 Jahren aktiv. Alle müssen nebenbei arbeiten oder zur

so geht's!



Schule gehen, weil der Lohn im Frauenfussball zu niedrig ist. 2000-3000 ist die höchste Zuschauerzahl der erfolgreichen Frauen. Sie haben uns offenbart, dass es Tage gibt, an denen sie bedenken aufzuhören, jedoch verschwindet dieser Gedanke sobald sie den Platz betreten. Um höchste Konzentration zu erlangen, müssen die Zuschauer von den Spielerinnen ausgeblendet werden. Als wir uns verabschiedeten, bekamen wir noch ein grosses Poster mit einem Teamfoto von ihnen. Später fuhren wir wieder zurück nach Haaksbergen und tranken in der Bar noch ein Bierchen und zäääääg gute Nacht ihr Leute. Zzz.

Samstag 18.04.2015

Wir standen auf und um 9.00 Uhr gab es Frühstück. Danach machten wir uns bereit für ins Training.

Wir hatten von 10.30 bis 12.00 Uhr Training. Ausnahmsweise spielten wir auf echtem Rasen. Im Training machten wir ein kurzes Einwärmen mit dem Ball, danach Ballhalten und eins gegen eins und zum Abschluss des Trainings noch Torschuss.

Danach gingen wir ganz schnell nach Hause duschen, denn wir gingen am Nachmittag in die Stadt, nach Enschede.

So fuhren wir um 13.30 Uhr mit dem Velo Richtung FC Twente Stadion, denn Damian wollte noch in den Fan Shop ein Fussball Shirt kaufen gehen. Die Velofahrt dauerte sehr lange, da wir einmal falsch gefahren sind. So kamen wir erst nach 1 Stunde und 30 Minuten in Enschede an.

In der Stadt bekamen wir 1h 30min Zeit über zum Shoppen. Von unserer Mannschaft, wollten alle in den Primark (Erwin und Damian ebenfalls) Am Ende dieser Shopping Tour kamen alle mit vollgestopften Taschen zurück. Dann fuhren wir in das Chinesische Restaurant in Haaksbergen. Die Rückfahrt dauerte dieses mal nur 30min.

Im Restaurant hatten wir ein Buffet, wo wir selber auslesen konnten was wir essen wollten. Es war sehr fein. Sarah hatte so scharf gegessen, dass ihre Lippen brannten und sie lachen musste.

Später fuhren wir mit den Velos wieder zurück ins Haus, wo wir den Rest des Abends ge-

nossen, Sandwiches strichen, unsere Koffer packten, und es noch einmal lustig hatten. Alle gingen dann etwa um 00.00 Uhr ins Bett, ausser Damian, Nadine und Cécile die waren noch im Ausgang.

Sonntag 19.04.2015

Die Rückreise mit Bus und Zug verlief anfangs gut, bis die deutsche Bahn sich damit beschäftigte. Die reservierte Plätze waren besetzt von den „Bayern-Landfrauen-wir-dürfen-einmal-im-Jahr-einen-Ausflug-machen-Verein“, im Schnitt 140 Kilo schwer und am Gesichtsausdruck zu sehen, nicht von Sinnen unsere Plätze freizugeben. Wir bekamen neue Plätze. Den Anschluss an unseren nächsten reservierten Plätzen verpassten wir auch, drum den Zug eine Stunde später genommen, aber Reservation weg. Die Mädels nahmen es locker. Um 21.00 Uhr waren wir eine Stunde später als geplant wieder in Wangen an der Aare.

Die B-Juniorinnen

Juniorinnen G

Seit Ende der Frühlingsferien sind die Juniorinnen G jeweils mittwochs wieder auf dem Lindenrain anzutreffen.

Neuen Mädchen und Jungs trainieren ihr fussballerisches, koordinatives und polysportives Können.

Ihre Fähigkeiten dürfen sie an Spielfesten unter Beweis stellen. Unser erster Einsatz war am

2.5.15 geplant. Ein Spielfest sollte auf unserer Anlage ausgetragen werden, jedoch mussten wir es wegen Dauerregen absagen.

Mit schönem Wetter belohnt wurden wir bei der Teilnahme in Subingen und Derendingen. Einige knifflige Aufgaben warteten auf uns, ebenso war das

Fussballspielen mit verschiedenen Bällen (Rugby-, Miniball, Würfel etc.) nicht immer so einfach.

Unsere Juniorinnen zeigten an beiden Anlässen super Leistungen und Fairplay. Ende Juni werden wir die verdiente Sommerpause antreten und im August die neue Saison eröffnen.

Sandra Sperisen

Cool und Clean Games / B-Juniorinnen / 06. Dezember 2014

Pünktlich um 9 Uhr befanden wir uns in der Sporthalle BBZ in Biel, wo die „cool and clean“ Games am 6.12.2014 stattgefunden haben, um uns anzumelden und die Garderoben zu beziehen. Nach dem Umziehen der Mannschaft, versammelten sich alle Teams auf der Treppe des Eingangsbereichs und wurden von den „cool and clean“ Leitern begrüßt und uns die stattfindenden Games vorgestellt. Ausserdem war auch der Schweizer Leichtathlet Alex Wilson anwesend, der den Schweizer Rekord im 100-Meter-Lauf hält, und mit den Teams das Warmup abhielt.



Um 10 Uhr starteten die „cool and clean“ Games und wir versammelten uns beim ersten Posten der Stacking hiess.

Bei diesem Posten traten wir mit Erfolg in einer Stafette, bei der wir Becher aufstellen und danach wieder zusammenstecken mussten, gegen ein anderes Team an.

Um 10:25 befanden wir uns



am Posten Balltransport. Dabei musste zu zweit ein Volleyball vom einen Ende der Halle zum Anderen transportiert werden, ohne dabei die Hände zu benutzen. Mitten auf der Strecke war ausserdem ein Hindernis aufgebaut das man zu überqueren versuchen musste. Beim Super-10Kampf der gleich danach um 10:55 stattfand, musste man zum Beispiel mit einem riesigen Matruschkakos-



tüm zu Dritt auf Skis eine Strecke laufen oder mit dem Bobby Car ein Slalom fahren. Danach musste die ganze Mannschaft noch einen Fragebogen zu den Themen Ernährung, Sport und „cool and clean“ ausfüllen. Um 11:55 konnten wir dann endlich das Mittagessen in der Kantine holen gehen und uns ausruhen. Um 13:00 Uhr ging es dann schon weiter mit der Hosenstafette. Dabei musste man zu Zweit in eine Hose schlüpfen und zusammen einen Parcours absolvieren. Beim nächsten Posten Speed4, musste die Mannschaft beim Sprint im Durchschnitt so nah wie es ging an die Zeit kommen, die der Läufer Alex Wilson zuvor mit einem Sprint festgelegt hat. Wir nutzen diesen Zeitpunkt ausserdem dazu, um ein Mannschaftsfoto mit dem Sportler zu



machen. Beim letzten Posten war die Geschicklichkeit des Teams gefragt. Dabei mussten wir Holzklötze mithilfe von mehreren Seilen transportieren und zu einem Turm aufstapeln. Um 14:35 begann die Rangverkündung. Wir bekamen leider keinen Preis, hielten uns aber trotzdem gut in der Tabelle. Während den Games wurden wir mit Äpfeln, Riegeln und getrockneten Früchten verpflegt und jeder bekam zusätzlich noch eine „cool and clean“ Trinkflasche zur Verfügung gestellt. Am Schluss erhielten alle Mannschaften einen Turnsack und vor der Heimreise wurde ein Mannschaftsfoto vor dem Eingang gemacht.

*Text: Sonja Dietrich
Bilder: Erwin Wensing*



Schiedsrichter aufgestiegen !

Sie haben richtig gelesen, auch Schiedsrichter können aufsteigen. Nach bestandener Grundausbildung werden die Spielleiter durch einen „Götti“ betreut und unterstützt. Sie leiten vorerst Spiele der Juniorenkategorie C (14-15 Jährige) Später werden sie anlässlich der geleiteten Spiele regelmässig durch Inspizienten der Schiedsrichterkommission bewertet und erhalten wertvolle Tipps. Je nach Leistung erhalten Sie den Vorschlag, in der nächst höheren Spielklasse eingesetzt zu werden.

Unsere beiden Youngsters, Mazine Guggi und Raphael Roth haben den Schiedsrichter-Grundkurs im Frühjahr 2014 er-

folgreich absolviert. Dank guter Leistungen haben beide schon innerhalb des ersten Jahres den Aufstieg zu den B-Junioren geschafft. Slavko Martinovic pfeift bereits ein paar Jahre. Er ist bereits mehrmals aufgestiegen und leitet heute Spiele der 4. Liga und assistiert als Linienrichter in der 2. Liga, regional. Er gehört zudem der Talentgruppe an und erhofft sich bald weitere Aufstiege. Didi Schoch übt diverse Funktionen im solothurnischen Schiedsrichterverband aus. Als Instruktor engagiert er sich in der Aus- und Weiterbildung der Schiedsrichter, als Inspizient bewertet er die Schiris anlässlich deren Spielleitungen und selbst leitet er noch Spiele in

diversen Kategorien der regionalen Fussballszene. Anlässlich der nächsten GV des Schiedsrichterverbands, Region Solothurn, wird ihm, als Verdienst für seine 35 jährige Tätigkeit, die Ehrenmitgliedschaft verliehen, auch dies kann durchaus als „Aufstieg“ betrachtet werden. Der FC Attiswil kann demnach auf die wertvollen Dienste von 4 Schiedsrichtern zählen, die ihr anspruchsvolles Hobby mit viel Leidenschaft und Freude ausüben. Schiris stehen zwar ab und zu in der Kritik – aber, sind wir uns bewusst, wie es auf den Fussballplätzen ohne Schiris wohl zu und her gegen würde?

Marco Stalder

Feldschiessen 2015

Nat	Schütze	Jahrgang	Waffe	Ausz.	Verein
	Allemann Urs	52 V	57	AK KA	Farnern Schützengesellschaft
	Kurth Urs	68 S	90	AK	Attiswil Feldschützen
	Reinmann Peter	44 SV	57	AK KA	Attiswil Feldschützen
	Allemann Rolf	84 E	90		Farnern Schützengesellschaft
	Bohner Florian	90 E	90		Attiswil Feldschützen
	Berger Emil	67 S	90		Farnern Schützengesellschaft
	Hofer Andrea	67 S	D 90		Attiswil Feldschützen
	Berger Bruno	85 E	90		Farnern Schützengesellschaft
	Hohl Thomas	93 E	90		Attiswil Feldschützen
	Berger Ueli	93 E	90		Farnern Schützengesellschaft
	Felber Hans-Jörg	55 V	57		Farnern Schützengesellschaft
	Leuenberger Nick	91 E	90		Attiswil Feldschützen
	Brudermann Remo	91 E	90		Attiswil Feldschützen
	Sperisen Stefan	65 S	57		Attiswil Feldschützen
	Hohl Christian	91 E	90		Attiswil Feldschützen
	Lemp Christina	70 E	D 90		Attiswil Feldschützen
	Zulauf Beat	51 V	90		Attiswil Feldschützen
	Stuber Christian	93 E	90		Attiswil Feldschützen
	Hohl Hans	43 SV	57		Attiswil Feldschützen
	Kellerhals Janick	2000 JJ	90		Farnern Schützengesellschaft
	Gehriger Rahel	2000 JJ	D 90		Attiswil Feldschützen
	Hofstetter Charles	46 V	57		Attiswil Feldschützen
	Alushaj Skender	74 E	57		Attiswil Feldschützen
	Schaad Willi	36 SV	Kar		Attiswil Feldschützen

Dieses Jahr war die Teilnahme unserer Mitglieder sehr bescheiden, war doch am gleichen Wochenende der Derbytag gegen Wiedlisbach. Wir gratulieren den folgenden Schützinnen und Schützen:

62 Ringu
60 Kusi, Röschi, Nögge
58 Werni
57 Beat, Dänu, Sändle

Weiter: Urs, Flöru, Remo, Nüssi, Chrigi und Skender

Sandra Sperisen

Vereinsgeschichte



Juniorenmannschaft 1973



Ausflug Salgesch 1974

Trainerverschleiss

Nach Abschluss der Vorrunde 72/73 lud der Vorstand am 18.11.1972 zu einem festlichen Anlass im Löwen ein. Die Gründungsversammlung ein Jahr zuvor verlief mangels Finanzen in sehr bescheidenem Rahmen und so hatte der Vorstand nun das Bedürfnis, die Vereinsgründung noch ordentlich zu feiern.

Das Fest ging später mit dem etwas verwirrenden Namen „Gründungsfeier“ in die Geschichtsbücher ein.

Doch trotz Feierlichkeiten verlief das zweite Vereinsjahr nicht an allen Fronten ruhig. Zwar konnte man die Junioren auf Ausflüge nach Locarno und nach Basel ins „alte“ Joggelstadion schicken. Doch in der ersten

Mannschaft musste Trainer Brönnimann das Feld schon nach kurzer Zeit räumen. Martin Zumstein übernahm interimistisch das Faniointeam als Trainer, bis mit Charles Turin ein respektabler Nachfolger gefunden werden konnte. Mit einem Trainerverschleiss von fünf Mann in zwei Jahren sah dann Ende Saison 72/73 die sportliche Bilanz auch entsprechend durchgezogen aus.



Juniorenmannschaft 1972

Fieberhaft Spielfeld gesucht

Im Juni 1973 stellte der FCA beim Sonnenhof ein Festzelt auf und lud zu einem 4. Liga- und Grümpeltturnier ein. Unmittelbar danach musste ein weiterer Pachtvertrag auf dem Sonnenhof ausgehandelt werden. In der Folge resultierte eine Kündigung des Pachtvertrages auf Ende 1973. Der Besitzer der Landparzelle machte geltend, dass er dieselbe unbedingt benötige um seinen kleinen Landwirtschaftsbetrieb aufrecht erhalten zu können. Die Lage für den FCA wurde langsam dramatisch. In Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat hat man fieberhaft nach einer Lösung gesucht. Die Planung

eines Spielfeldes auf dem Lindenrain wurde in Gang gesetzt, doch mit der Fertigstellung der neuen Sportanlage war erst ab Herbst 1975 zu rechnen. Für die nächsten zwei Jahre musste unbedingt eine Lösung gefun-

den werden. Beim Sonnenhof konnte, trotz grossem Bemühen, der Mietvertrag nicht mehr verlängert werden. In der Not stellte dann Gemeindepräsident Fritz Kurth ab dem 1. März 1974 eine landwirtschaftliche

Parzelle seines eigenen Betriebes zur Verfügung. Der FCA konnte sich auf dem Hohbühl, nur wenige Meter vom Spielfeld Sonnenhof entfernt, einen neuen Fussballplatz einrichten.

Sozialeinsatz im Solothurnisches Zentrum Oberwald für Menschen mit Beeinträchtigungen:

Da wir als Fussballmannschaft viel einfach bekommen und normal leben können, möchten wir gerne etwas an Menschen die dies nicht haben so wie wir zurückgeben. Dies taten wir heute indem wir einen Lottomatch im Zentrum Oberwald organisierten, mit einem Kuchenbuffet und die Lottopreise entstanden indem jeder von der Mannschaft etwas beisteuerte. Als erstes bekamen wir eine kleine Führung durch die Räumlichkeiten des Pflegeheims. Nach der Führung machten wir eine Runde, was für Gedanken man sich über den Nachmittag gemacht hatte. Kurz darauf standen auch die Tische und Stühle für den Lottomatch bereit.

Um kurz nach zwei kamen die ersten Heimbewohner. Nach und nach trudelten alle Teilneh-

menden ein. Als wir komplett waren legten wir los. Wir spielten mehrere Runden, bei diesen auch oftmals „Lotto“ gerufen wurde. Am Schluss hatte jeder einen Preis vor sich liegen. Ein paar aber auch drei oder sogar vier Preise. Nun wurde mit ein paar Handgriffen das Kuchenbuffet aufgebaut.

Die Bewohner und wir genossen die verschiedenen Kuchen, Tiramisu und Cremes sehr. Glücklich und erschöpft fuhren die Heimbewohner wieder in Ihre Zimmer zurück.

Wir räumten den Raum auf und setzten uns,- wie schon zum Beginn des Nachmittages noch einmal zusammen und erzählten unsere Erfahrungen des Nachmittages mit Menschen die eine Beeinträchtigung haben. Wir alle haben etwas dazu gelernt und nehmen die Men-



schen mit Beeinträchtigung so wie sie sind. Es war für uns alle eine wichtige Erfahrung, aber auch ein toller Nachmittag mit vielen Eindrücken.

Danke, vielmals an Erwin und das Oberwald-Team die diesen Nachmittag überhaupt möglich gemacht haben.

*Text: Saskia Bürki
Fotos: Erwin Wensing*



Einweihungsfest Garderobenbau



Impressionen des Einweihungsfestes

